



Antrag

auf Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen der Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

1 Allgemeines

1.1 An

Stadt Zittau
Markt 1
02763 Zittau

<i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen!</i>
Eingangsstempel
Datum des Einganges
Projekt-Nr.

Ich/Wir beantrage(n)
eine Finanzierungshilfe für kleine Unternehmen nach der der Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027 und der Förderrichtlinie der Stadt Zittau über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen für das folgende Projekt (Projekttitel):

--

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐

1.2 Antragsteller

Unternehmen	Name des Bevollmächtigten
Name/Vorname	ggf. Adresse des Bevollmächtigten
Straße, Hausnummer	Telefon/Fax
Postleitzahl, Ort	E-Mail



1.3 Rechtsform des Antragstellers

Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern)	Zuständiges Finanzamt
	Postleitzahl/Ort
	Steuer-Nr.

1.4 Angaben zum Geschäftskonto

Kontoinhaber	
IBAN	BIC
Kreditinstitut	

1.5 Wurden für das Projekt sonstige öffentliche Mittel bewilligt bzw. beantragt?

- ☐ nein, es wurden keine öffentlichen Finanzierungshilfen beantragt bzw. bewilligt
- ☐ ja, bitte nachfolgende Tabelle ausfüllen (ggf. Anlage beifügen):

Art der Förderung		
Fördermittel in EUR	beantragt:	bewilligt:
Datum des Bewilligungsbescheides		
Investitionszeitraum	Beginn (Datum):	Beendigung (Datum):

1.5. Liegen Rückforderungsanordnungen aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt, dem nicht fristgerecht in voller Höhe nachgekommen wurde, vor?

- ☐ nein ☐ ja



1.6 Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu mehr als 25 % im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen steht?

- ☐ nein ☐ ja, ⇒ geben Sie bitte die einzelnen Beteiligungsverhältnisse an
(ggf. Anlage beifügen)

1.7 Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen / Jahresumsatz

Anzahl der Arbeitskräfte:

- ☐ < 50 ☐ ab 50

Jahresumsatz über 10 Mio. EUR:

- ☐ nein ☐ ja

Jahresbilanzsumme über 10 Mio. EUR:

- ☐ nein ☐ ja

1.8 Vorsteuerabzugsberechtigung

Ich/wir sind zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt.

- ☐ ja ☐ nein

Wenn nein, dann ist bitte als Anlage die Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes vorzulegen.

Anmerkung:

Wenn nein, dann ist eine Förderung auf den Bruttobetrag möglich,
ja = Nettobetragsförderung.

1.9 Angaben zur wirtschaftlichen Situation des Unternehmens

Befindet sich das Unternehmen derzeit in wirtschaftlichen Schwierigkeiten?

- ☐ ja ☐ nein



2. Angaben zum Investitionsvorhaben

2.1 Investitionsort

Postleitzahl	Ort
Straße, Hausnummer	

Die Betriebsstätte:

<input type="checkbox"/> befindet sich im Eigentum	<input type="checkbox"/> ist/wird gemietet Mietdauer:
--	--

Mit der Förderung wird beabsichtigt:

<input type="checkbox"/> Sicherung eines bestehenden Standortes	<input type="checkbox"/> Erweiterung eines bestehenden Standortes	<input type="checkbox"/> Verlagerung eines bestehenden Standortes in das Fördergebiet	<input type="checkbox"/> Eröffnung eines neuen Standortes / Existenzgründung
---	---	---	--

*) Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

Zusätzlich ist die Anlage **Förderkriterien** auszufüllen.

2.2 Kurzbeschreibung und Begründung des unter Punkt 1.1 bezeichneten Vorhabens (ausführliche Vorhabensbeschreibung bitte als **Anlage beifügen**)

Kurzbeschreibung:



2.3 Wirtschaftszweig/Branche der zu fördernden Betriebsstätte, angebotene Dienstleistungen bzw. Produkte

Wenn sich die gewerbliche Tätigkeit auf mehrere Wirtschaftszweige erstreckt, bitte nähere Angaben, z. B. prozentualer Anteil am Umsatz, erforderlichenfalls in einer Anlage beifügen

--

Angaben zum Absatzgebiet (zu den Abnehmern) für die in der Betriebsstätte erstellten Produkte und Leistungen

Bitte nähere Angaben: z. B. Absatz im Fördergebiet und/oder darüber hinaus.

3. Angaben zu Dauerarbeitsplätzen

3.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze vor der unter 4 genannten Investition (Vollzeitäquivalent)

	Frauen 1	Männer 2	Ausbildungsplätze 3	Behinderte 4	Summe 1+2+3+4
vorhandene Arbeitsplätze					

3.2 Anzahl der Arbeitsplätze nach Abschluss der unter 4 genannten Investition (Vollzeitäquivalent)

(„Dauerarbeitsplätze“ müssen nicht nur physisch geschaffen, sondern auch tatsächlich besetzt werden)

	Frauen 1	Männer 2	Ausbildungsplätze 3	Behinderte 4	Summe 1+2+3+4
Zusätzliche Arbeitsplätze					
Gesicherte Arbeitsplätze					



4. **Investitionskosten**
(inkl. MwSt., bei Berechtigung zur Vorsteuerabzugsberechtigung bitte Netto-Angaben, bitte detaillierte Kostenschätzung bzw. –übersicht als Anlage beifügen, Vorlage von Kostenangeboten)

Investitionskosten	Netto (EUR)	Brutto (EUR)
bauliche Investitionen		
Anschaffungskosten neue Güter		
Anschaffungskosten gebrauchte Güter		
Sonstige Kosten (bspw. Planungskosten)		
Gesamtsumme		
Einnahmen aus dem Investitionsvorhaben		

5. **Geplante zeitliche Durchführung der Investition**

geplanter Beginn der Maßnahme	
geplantes Ende der Maßnahme	

6. **Wenn geplant, Aufteilung der Investition über mehrere Jahre**

Aufstellung der Investitionskosten		
Jahr	Nettobetrag in EUR	Bruttobetrag in EUR
2026		
2027		



7. Finanzierung

	Angaben in EUR
Eigenmittel	
beantragte Zuwendung	
weitere Fremdmittel (z. B. Spenden, Kredite) bitte benennen:	
Gesamtfinanzierung	

Hinweis:

Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Investitionskosten entsprechen!

Die Vorlage des Finanzierungsnachweises ist als Anlage erforderlich.

8. Anlagen zum Antrag *)

zwingend erforderlich:

<input type="checkbox"/>	De-minimis Erklärung (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Checkliste zu Förderkriterien (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Gesamtfinanzierung (Eigenmittel, Fremdmittel)
<input type="checkbox"/>	ausführliche Vorhabensbeschreibung (Aussage zur rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung, Marktsituation, GuV und Bilanz der letzten zwei Jahre, Rentabilitätsvorschau)
<input type="checkbox"/>	Ablaufplan
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung inklusive Angebote
<input type="checkbox"/>	Vereinfachte melderechtliche KMU-Selbsterklärung des Antragstellers (Formblatt) oder KMU Berechnungsbogen (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Erklärung des Antragstellers – kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Buchführungssystem und Erklärung des Zuwendungsempfängers (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Selbsterklärung EU-Rückforderung (Formblatt)

wenn zutreffend:

<input type="checkbox"/>	Selbsterklärung EU-Rückforderung (Formblatt)
<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input type="checkbox"/>	Unternehmenskonzept / Business Plan bei Existenzgründung

*) Zutreffendes bitte ankreuzen ☒



9. Erklärungen

- 9.1 Ich/wir erklären, mit dem Investitionsvorhaben noch nicht begonnen zu haben.
(Ein förderunschädlicher Maßnahmebeginn ist erst nach einem bestätigten förderungsunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn bzw. nach einem positiven Förderbescheid möglich. Maßnahmebeginn ist bereits Beginn der Ausführungsplanung, z. B. der Abschluss von Verträgen.)
- 9.2 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Formular gemachten Angaben wird versichert.
- 9.3 Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- 9.4 Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde.
- 9.5 Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde im Freistaat Sachsen auf Datenträger gespeichert und für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle verwendet werden.

Weiterhin ist mir bekannt, dass im Rahmen der von der Europäischen Kommission geforderten Publizitätsmaßnahmen auf der Homepage der Großen Kreisstadt Zittau bzw. des Freistaates Sachsen sowie sonstigen Broschüren und Publikationen ein Hinweis auf meine/unsere Inanspruchnahme der EU-Fördermittel erfolgt.

- 9.6 Mir/uns ist bekannt, dass man sich verpflichtet, für eine angemessene Publizität zu sorgen, um insbesondere die potentiellen Empfänger der Zuschüsse und die Öffentlichkeit auf die Rolle der Gemeinschaft als "Mitfinanzierer" aufmerksam zu machen. Weiterhin ist der Zuwendungsgeber berechtigt, das Vorhaben bei eigenen Veröffentlichungen auf der Homepage, in Broschüren o. a. Publikationen zu präsentieren.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel



9.7 **Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung**

Ich/wir wurde/n darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – ggf. auch durch hinzugezogene Institutionen – der für die Bearbeitung des Antrages, der Bewilligung und Verwaltung des Zuschusses erforderlichen personenbezogenen Daten nach §4 Abs 3. Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG) freiwillig ist. Die nachstehende Einwilligung erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe dagegenstehen. Die Nichteinwilligung hätte jedoch zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages sowie die Gewährung des beantragten Zuschusses unmöglich wird.

Ich/wir willige/n in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung bzw. der Bearbeitung eines ggf. entstehenden Erstattungsanspruches des Zuschusses ein. Die Einwilligung gilt auch für die Übermittlung der Daten an alle an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung des Zuschusses einschließlich der Prüfung und Evaluation des Förderprogramms beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der Stadt Zittau, der SAB und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können in Abhängigkeit vom förderverfahren Dienststellen der Europäischen Kommission, das für die Förderung zuständige Sächsische Staatsministerium des Inneren sowie von dieser beauftragten Dritter, die Kammern und sonstige am Förderverfahren beteiligte Stellen zählen.

Zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben können dem sächsischen Rechnungshof Bewilligungsdaten zur Verfügung gestellt werden.

Bei Zuschüssen nach EU-Recht sind die jeweils zuständigen Stellen des Freistaates Sachsen verpflichtet, im Interesse der verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens zweimal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendung gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel gibt.
Der Umstand der Veröffentlichung ist mir/uns bekannt.

Mir/uns ist bekannt, dass das Sächsische Staatsministerium des Inneren, soweit dies zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist, meine/unsere personenbezogenen Daten nach §4 Abs1 Satz 1 Gesetz über die Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) verarbeiten dürfen. Die SAB ist nach SächsFöDaG verpflichtet, durch Rechtsverordnung bestimmte Daten an die zuständigen Stellen zu übermitteln.

Ich/wir erkläre/n, dass die Einwilligung der Personen, deren personenbezogenen Daten an die Stadt Zittau weitergegeben werden, in der nach den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Form eingeholt wurde. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel
